

ADB-Artikel

Charisius: *Johann Ehrenfried Ch.*, ein Sohn von *Christian Ehrenfried Ch.*, dem älteren (1673–81 Rathsherr und 1681–97 Bürgermeister von Stralsund, hochverdient um die Förderung städtischer Verwaltung und Wissenschaft), geb. 1684, besuchte das Gymnasium zu Stralsund und die Universitäten zu Halle und Jena und war, nachdem er sich auf Reisen in Holland und Frankreich, namentlich auch durch einen halbjährigen Aufenthalt in Paris ausgebildet hatte, 1716–33 Rathsherr und von 1733 bis zu seinem Tode im J. 1760 Bürgermeister. Er hat ein besonderes Verdienst nicht nur um die städtische Verwaltung, sondern auch um die Pflege der heimathlichen Geschichte, namentlich durch Erweiterung der Rathsbibliothek und eine Sammlung von Gemälden Stralsunder Bürgermeister. Seine eigene litterarische Thätigkeit war vielseitig der Geschichte und auch der Poesie zugewandt, namentlich aber haben seine reichen Sammlungen von Urkunden und Genealogien einen bleibenden Werth für die pommersche Geschichte. In ähnlicher Weise wirkte auch sein Neffe *Christian Ehrenfried Ch.*, der jüngere, 1747–64 Syndicus, 1764–73 Bürgermeister und unter dem Namen v. Charisien geadelt, während dessen Bruder *Karl Emanuel* als Arzt thätig war. *Karl Heinrich* († 1709) war Professor der Rechte in Königsberg und dessen Sohn *Christian Ludwig* († 1741) Professor der Medicin ebendasselbst.

Literatur

Dinnies, Stammtafeln. Biederstedt, Nachrichten über neuvorpom. Gelehrte, S. 40. Brandenburg, Geschichte des Magistrats der Stadt Stralsund. Verzeichniß der in der Rathsbibliothek zu Stralsund befindlichen Bücher 1829. Vorrede.

Autor

Häckermann.

Empfohlene Zitierweise

, „Charisius“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
